



2013



Developing High Quality Street Art Exchanges

- EU-Förderung:** Programm KULTUR (2007-2013)
Förderbereich: 1 (1.2.1 Kleinere Kooperationsprojekte)
Fördersumme: 199.950 Euro (50 Prozent)
Gesamtvolumen: 399.900 Euro
Gesamtdauer: Juli 2013 – Juni 2015

Hinter dem Kürzel *HiStArt* verstecken sich sowohl Thematik als auch Anliegen des Projekts: High Quality Street Art, mit spezieller Fokussierung auf Straßentheater- und Karnevalsparaden. Ausgangspunkt für das Projekt sind die Erfahrungen von vier europäischen Kultureinrichtungen und weiteren Partnern, die sich durch jahrelange Beschäftigung mit Straßentheater- und Karnevalsparaden auszeichnen und diese jeweils jährlich bei lokal stattfindenden Festivals präsentieren.

Unter Betrachtung der „Qualität“ dieser etablierten Festivals, soll die Verbindung der beiden Kunstformen, Straßentheater und Karneval, theoretisch untersucht und aktiv weiterentwickelt werden. Die für das Unterfangen wichtigen Impulse erhält die Kooperation durch ihren europäischen Charakter, der das traditionsreiche, ganz unterschiedlich geprägte Lokalkolorit dieser Kunstformen in einen länderübergreifenden, kulturellen Austausch mit- und zueinander setzt. Ein Beispiel wären die eigens von den beteiligten Künstlern kreierten Objekte, Großpuppen sowie Inszenierungen, die länderübergreifend bei den Paraden zum Einsatz kommen.

Im Verlauf des Projekts führt jeder Partner zwei Masterklassen, Workshops und eine Projektkonferenz durch. Die Masterklassen dienen dem künstlerischen Austausch von Methoden und Fertigkeiten auf professioneller Ebene. Die Workshops finden in Zusammenarbeit mit den jeweils im Stadtteil ansässigen Institutionen und Einrichtungen, insbesondere mit Schulen, statt. Künstler mit speziellen Fertigkeiten in ihrem Bereich entwickeln und erarbeiten mit den Interessierten verschiedene Formen und Konzepte für die künstlerische Praxis. Die halbjährlichen, öffentlichen Konferenzen, zu denen u.a. Künstler und Stadtentwickler aus der ganzen Welt eingeladen werden, dienen dem theoretischen Austausch und dem Kennenlernen der Partnereinrichtungen und Produktionsstätten.

Im Zentrum steht die Betrachtung des wechselseitigen Bezugs zwischen öffentlichen Raum und den Paraden, die diesen Raum durchqueren, und die Idee, dass beide Elemente als Einheit aufgefasst werden können. Wie sich dieser Gedanke künstlerisch umsetzen lässt, soll diskutiert werden. Welche Rolle spielen Stadtentwicklung, Fassaden und Plätze, Anwohner und Publikum? Was kann man durch den Vergleich der Karnevals- und Straßentheaterparaden lernen und wie voneinander profitieren?

Allein durch die jährlich stattfindenden Festivals bei jedem Partner erreicht das Projekt über 500.000 Zuschauer. Der produktiv gemachte und gestärkte Austausch, nicht nur vor Ort sondern auch zwischen den Projektpartnern, soll eine langfristige Kooperation und Bindung ermöglichen. Weitere gemeinsame Projekte sind in Planung.

KONTAKT

Haus Drei e.V.
Hospitalstr. 107
im August-Lütgens-Park
22767 Hamburg-Altona

Tel 040 / 38 89 98
Fax 040 / 389 30 63

Ansprechpartner:
Tom Lanzki

histart@haus-drei.de
www.haus-drei.de

Projektkoordination

- [Haus Drei e.V.](#), Hamburg (DE)

Mitorganisatoren

[Foreningen Karneval i Aalborg](#) (DK)

[Luton Carnival Arts Development Trust/ UK Centre f Carnival Art](#) (UK)

[Nyirbátorért Alapítvány](#), Nyirbátor (HU)

Weitere Informationen

www.histart.de